

Friedrichsruh, ungefähr 10 km w.n.w. von Schwarzenbek, an der Aue (einem Zuflusse der Bille) im Sachsenwalde gelegen, 611 E. Forstwirtschaft. Dampfsägerei „Friedrichsruh“. Dampfziegelei „Friedrichsruher Thontverk“.

Wohnsitz des Fürsten von Bismarck, Herzogs von Lauenburg.
6. Kreis Stormarn.

Wandsbek, an der Lübeck-Hamburger Bahn, mit Hamburg eng zusammenhängend und durch eine Dampfstraßenbahn verbunden, 20 586 E.

Fast mitten in der Stadt ein schönes Gehölz mit dem Denkmal des Matthias Claudius. Großartige Dampfkornbrennerei und Preßhefefabrik (400 Arbeiter), umfangreiche Kunstanstalt (120—130 Arbeiter), zwei große Brauereien (mit zusammen 200 Arbeitern), Dampfmühle, 2 Holzschneidereien, gegen 100 Gärtnereien, 15 Lohgerbereien und Lederfabriken und viele andere Fabriken. Große Korn- und Viehmärkte; größter Pferdemarkt der Provinz. Gymnasium und Realprogymnasium unter derselben Leitung.

Wirtschaftlich erstreckt sich der Einfluß Wandsbeks (und Hamburgs) in ähnlicher Weise, wie das bei Kiel der Fall ist, noch auf zahlreiche Ortschaften in seiner Umgebung. Dörfer wie Schiffbek, 3200 E., Hinschensfelde, 2070 E. (5 Ziegeleien mit 180 Arbeitern, eine Lederfabrik mit 150 Arbeitern) nehmen fast noch schneller zu als die Stadt.

Oldesloe, im n. Teile des Kreises, an der Trave und an der Kreuzung der Hamburg-Lübecker Bahn mit der von Schwarzenbek über Segeberg nach Neumünster, 4153 E.

Gut besuchtes Sol-, Moor- und Schwefelbad. Lohgerbereien, Zuderfabrik, Eisengießerei, Kalkbrennerei u. a. m. Realprogymnasium.

Reinfeld, ö. von Oldesloe, in wald- und wasserreicher Gegend reizend gelegen, mit sauberen, freundlichen Straßen, daher beliebter Lustort, 1025 E., Dampfholzsägerei. Geburtsort des Matthias Claudius. Zu erwähnen sind ferner noch die großen Kirchdörfer Ahrensburg, 1625 E., mit einem Schlosse, Bargtheide, 1524 E., in gleicher Weise durch Landwirtschaft wie durch Handel und Gewerbe blühend, beide an der Bahn von Hamburg nach Oldesloe; ferner Trittau, 1300 E., an der Bahn Schwarzenbek-Oldesloe, mit schönen Lindenalleen, größtenteils von staatlichen Buchenwäldungen begrenzt, Dampfziegelei. In Reinbek, zwischen Bergedorf und Friedrichsruh, 1303 E., eine Kaltwasserheilanstalt.

7. Das Fürstentum Lübeck oder Oldenburg-Eutin.

Oldenburg-Eutin ist fast noch reicher an Naturschönheiten als die an der Ostsee gelegenen Kreise Schleswig-Holsteins.

Eutin, zwischen dem großen und dem kleinen Eutiner See und ungefähr in der Mitte der Eisenbahn von Plön nach Neustadt, 4625 E.

Herliche Lage zwischen „Wald und Wasser“. Sommerresidenz des Großherzogs von Oldenburg. Das Schloß desselben, größtenteils von Wasser umgeben und inmitten eines schönen Parks gelegen, hat viele Ahnenbilder des Hauses Gottorp, sowie Kunstwerke der Maler Tischbein, Kaulbach u. a. aufzuweisen. Karl Maria von Weber hier geboren. 20 Jahre lang Wohnort von Johann Heinrich Voss.

Flachsfabrik. Wagenfabrik. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. Bedeutender Klein-Gewerbe-Betrieb. Großartiger Fremdenverkehr. Gymnasium.

Schwartau, an der Schwartau, 1833 E.

Schöne Laub- und Nadelhölzer: Niesebusch mit der Blühereiche. Tabaksfabrikation und Kleingewerbe. Großer Fremdenverkehr.

Ahrensböf, s.s.w. von Eutin, 1759 E.

Zuderfabrik. Das Amt Ahrensböf wurde 1867 von König Wilhelm I. von Preußen